

Medienmitteilung

Lachen/Zürich, 1. Dezember 2021

DAS SPITAL LACHEN UND DIE HIRSLANDEN-GRUPPE VERTIEFEN KOOPERATION

Die Hirslanden-Gruppe beteiligt sich mit rund 10 Prozent an der Spital Lachen AG und nimmt Einsitz im Verwaltungsrat. Durch die Kooperation wird das Spital Lachen seine Wettbewerbsfähigkeit sowie die Qualität des medizinischen Angebots weiter stärken.

Bereits seit Januar 2021 besteht im Fachbereich Herzmedizin eine Partnerschaft zwischen dem Spital Lachen und der Hirslanden Klinik Im Park. Die herzmedizinischen Leistungsangebote der beiden Spitäler ergänzen sich dabei ideal. Die Kardiologie des Spitals Lachen mit ihrem grossen Ambulatorium und die Herzmedizin der Klinik Im Park, die als sogenanntes «tertiäres Zentrum» über das gesamte Spektrum der Kardiologie und Herzchirurgie verfügt, bieten der Schwyzer Bevölkerung gemeinsam eine integrierte Betreuung auf hohem Niveau. Auf der Basis dieser Erfahrung planen das Spital Lachen und die Hirslanden-Gruppe nun die Ausweitung der Zusammenarbeit auf weitere Fachdisziplinen.

Bauprojekt FUTURA wird abgesichert

«Durch die vertiefte Partnerschaft und die Minderheitsbeteiligung von Hirslanden», betont Nicole Fritsche, Verwaltungsrätin der Spital Lachen AG und Bezirksrätin Höfe, «wird unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter gestärkt sowie die ambulante und stationäre medizinische Grundversorgung der Bevölkerung der Bezirke March und Höfe langfristig sichergestellt.» Ebenso wird der Zugang zu hochspezialisierten Ärztinnen und Ärzten in ausgewählten Fachbereichen verbessert, wie auch das Angebot von medizinischen Schwerpunkten, beispielsweise durch den Austausch von Fachmitarbeitenden. Das Spital Lachen bleibt dabei als Institution eigenständig. «Mit dem starken Partner Hirslanden an unserer Seite eröffnen sich für uns neue Möglichkeiten, ohne dass wir dabei unsere Identität verlieren», so Franziska Berger, CEO Spital Lachen. «Nicht zuletzt können wir durch die Erhöhung des Eigenkapitals die Finanzierung des zukunftsweisenden Bauprojekts FUTURA absichern.» Im Rahmen des Projekts FUTURA erneuert das Spital Lachen in den nächsten Jahren seine Infrastruktur.

Qualitativ hochstehend und effizient

Für die Hirslanden-Gruppe steht die Kooperation mit dem Spital Lachen im Einklang mit ihrem erklärten strategischen Ziel, gemeinsam mit ausgewählten Partnern eine umfassende medizinische Versorgung entlang des gesamten Behandlungs- und Betreuungspfades anzubieten. Dr. Stephan Pahls, Chief Operating Officer Ost der Hirslanden-Gruppe, der neu Einsitz im Verwaltungsrat der Spital Lachen AG nimmt, erläutert: «Wir freuen uns sehr auf die vertiefte Kooperation mit dem Spital Lachen, nachdem wir vor einem Jahr bereits über unsere Zusammenarbeit in der Herzmedizin informieren durften. Die Kooperation fördert eine effiziente und qualitativ hochstehende, wohnortnahe integrierte medizinische Versorgung, woraus ein echter Mehrwert für Schwyzer Patientinnen und Patienten entsteht.»

Weitere Informationen

Spital Lachen:

Franziska Berger, CEO

T: 055 451 30 00

Sabine Klapper, Leitung Marketing und Kommunikation

T: 055 541 30 17

Hirslanden-Gruppe:

Dr. Claude Kaufmann, Head Media Relations & Newsroom

T +41 44 388 75 85

medien@hirslanden.ch

Über das Spital Lachen

Das Spital Lachen ist eine Aktiengesellschaft der Bezirke March und Höfe und stellt seit über 100 Jahren die medizinische Versorgung für den Bezirk March und seit 1962 für den Bezirk Höfe im Kanton Schwyz sicher. Es gilt als patientenorientiertes und regional verankertes Gesundheitszentrum mit einer qualitativ hochstehenden und umfassenden Leistungspalette. Im Fokus stehen ambulante und stationäre Behandlungen von akut Erkrankten und Verunfallten. Zur Sicherheit der Bevölkerung tragen ein professioneller Rettungsdienst und die rund um die Uhr besetzte Notfallstation bei. In Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie den übrigen im Gesundheitswesen tätigen Institutionen in der Region erfolgt eine integrierte Gesundheitsversorgung. Eine enge Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern im Kanton Schwyz und in den Nachbarkantonen erweitert das Leistungsspektrum.

Über Hirslanden

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 4 ambulante Operationszentren, 17 Radiologie- und 5 Radiotherapieinstitute. Gemeinsam mit den öffentlichen und privaten Kooperationspartnern konzentriert sich Hirslanden auf das Continuum of Care und die Förderung einer qualitativ hochstehenden, verantwortungsbewussten, vom einzelnen Menschen selbstbestimmten und effizienten integrierten Gesundheitsversorgung.

Die Gruppe zählt 2'314 Partnerärztinnen und Partnerärzte sowie 10'711 Mitarbeitende, davon 479 angestellte Ärztinnen und Ärzte. Hirslanden ist das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2020/21 einen Umsatz von 1'796 Mio. Franken aus (inkl. CHF 12.6 Mio. kantonale COVID-19-Entschädigungen). Per Stichtag 31.3.2021 wurden in der Gruppe 107'401 Patientinnen und Patienten an 461'004 Pflagetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 51 % grundversicherten Patientinnen und Patienten, 28.8 % halbprivat und 20.2 % privat Versicherten zusammen.

Hirslanden steht für erstklassige medizinische Qualität, gewährleistet durch hoch qualifizierte Fachärztinnen und Fachärzte mit langjähriger Erfahrung. Die Gruppe differenziert sich im Markt als Systemanbieter: interdisziplinäre medizinische Kompetenzzentren und spezialisierte Institute ermöglichen eine optimale und individuelle Behandlung auch hochkomplexer Fälle. Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist seit 2007 Teil der internationale Spitalgruppe Mediclinic International plc, die an der Londoner Börse kotiert ist.